

## Wasserschlagdämpfer

### Anwendungsbereich

Der Wasserschlagdämpfer ist überall dort einzubauen, wo schnellschließende Vorrichtungen, wie Einhebelmischer oder Armatren mit Fotozelle, installiert sind. Dieses Gerät mit Standardanschlüssen für den Unter-Waschtisch-Einbau ist für den Einbau in unmittelbarer Nähe des Verursachers der Druckwelle konstruiert.

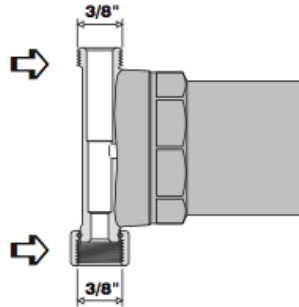
Die Anschlüsse sind mit den üblicherweise in den gängigen Installationen verwendeten Anschlüssen kompatibel:

mischerseitig:

Anschluß 3/8" AG mit einer Bohrung von Ø 10 mm sowohl für flexiblen Schlauch als auch für Kupferrohr;

anlagenseitig:

Überwurfmutter 3/8" für den Anschluß ans Absperrventil oder einer Kurve 3/8" AG

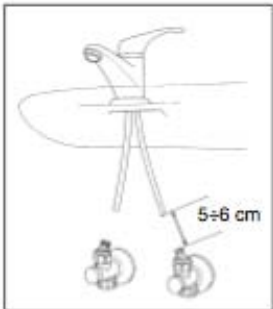


### Technische Eigenschaften:

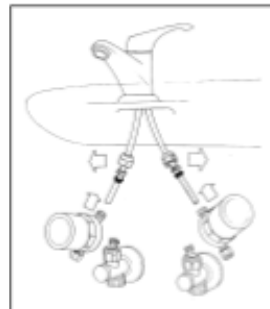
Max. Betriebsdruck:	10 bar
Max. Druckstoß:	50 bar
Beginn der Dämpfung:	3 bar
Max. Wassertemperatur:	90°C
Anschlüsse:	- mischerseitig 3/8" AG - anlagenseitig Überwurfmutter 3/8"

Der Wasserschlagdämpfer bedarf, im Gegensatz zu pneumatischen Vorrichtungen, keinerlei Wartung.

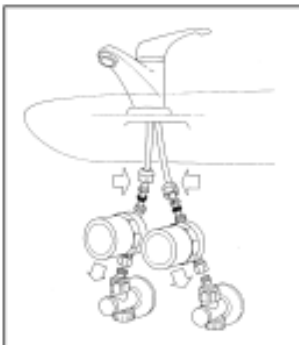
### Installation:



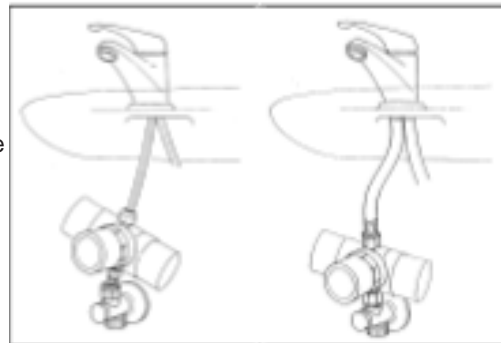
Obere Verschraubungen der Absperrventile entfernen. Für den Einbau des Wasserschlagdämpfers ist ein Abstand zwischen Kupferrohr und Gewinde des Absperrventils von 5-6 cm erforderlich.



Auf den Kupferrohren die vorher von den Absperrventilen entfernten Verschraubungen anbringen. Beide Rohre leicht nach außen biegen, um das Aufstecken des Wasserschlagdämpfers bis zum inneren Anschlag zu erleichtern.



Die Kupferrohre nach innen biegen, bis die unteren Anschlüsse der Wasserschlagdämpfer mit den Anschlüssen der Absperrventile ausgerichtet sind; danach sowohl die Überwurfmutter des Wasserschlagdämpfers auf den Absperrventilen als auch die oberen, auf dem Kupferrohr der Sanitärarmatur befindlichen Verschraubungen auf den Wasserschlagdämpfern festziehen.



Die radial zum Dämpferkolben angeordneten Anschlüsse ermöglichen, je nach räumlichen Gegebenheiten, eine Drehung des Wasserschlagdämpfers.